

# Foto-Fahndung der Polizei Peine: Vierversprechende Hinweise sind schon da

Wer hat versucht, in ein Wohnhaus an der **Glogauer Straße** einzubrechen?

VON CHRISTIAN MEYER

**Peine.** Wer hat da versucht, in ein Wohnhaus an der Glogauer Straße in Peine einzubrechen? Die Polizei könnte nach dem jüngsten Zeugenauftrag mit Fahndungsfotos von zwei Verdächtigen einen wichtigen Schritt vorangekommen sein. „Uns liegen vielversprechende Hinweise vor, die nun ausgewertet werden“, sagt Polizei-Sprecher Matthias Pintak. Doch warum wurden die Bilder erst drei Monate nach der Tat veröffentlicht?

## Öffentlichkeitsfahndung als letztes Mittel

Auf den Bildern war ein Mann in dunkelblauer Steppjacke, schwarzer Hose und mit grauer Mütze zu sehen. Er trug einen auffälligen Finger-Verband. Eine weitere Aufnahme zeigt eine Frau mit weißer Jacke und krausem Haar. Dem Täterduo wird vorgeworfen, Steine auf

mehrere Fensterscheiben geworfen zu haben, um in das Haus einer Familie in der Glogauer Straße einzubrechen. Das Duo wurde dabei gefilmt.

Ins Haus gelangen die Täter nicht, richteten allerdings einen Sachschaden von mindestens 3.000 Euro an. Der Vorfall ereignete sich bereits am 2. März, dass die Polizei erst mehr als drei Monate später mit Bildern nach den Tätern fahndet, wunderte viele Leser der Peiner Allgemeinen Zeitung. „15,5 Wochen – da ist Luft nach oben.“ Oder: „Die sind längst über alle Berge“, lauteten Kommentare. „Ich kann die Leute verstehen“, erklärt Polizei-Sprecher Matthias Pintak, doch es gäbe rechtliche Hürden. Die Polizei dürfe eine Öffentlichkeitsfahndung mit Fotos in der Regel erst dann beantragen, wenn alle anderen Ermittlungsansätze sie nicht weiterbringen.

Zunächst heißt es, die Fotos selbst auszuwerten, Zeugen zu

finden und zu befragen. Bringt das alles nichts, kann ein Antrag beim zuständigen Gericht auf Öffentlichkeitsfahndung gestellt werden, ein Richter muss das absegnen. Staatsanwaltschaften betonen aber auch: Je schwerer ein Delikt, desto schneller gibt es eine Öffentlichkeitsfahndung. Bei einem Tötungsdelikt oder einer Bedrohungslage kann die Fahndung auch schon wenige Stunden später öffentlich sein.

Die Fotos vom Einbruchversuch aus der Glogauer Straße in Peine stammen übrigens von einer privaten Überwachungskamera. Die Polizei stellt fest, dass immer häufiger Privatpersonen auf eigene Faust Aufnahmen von verdächtigen Personen in den sozialen Medien im Internet veröffentlichen. „Davon raten wir dringend ab“, betont Pintak, denn das Teilen von Fotos und Videos ist ebenfalls strafbar, weil es sich um einen Verstoß gegen die Persönlichkeitsrechte der Aufgenommenen



Mit diesen Fotos sucht die Polizei nach einer Frau und einem Mann, die in Peine versucht haben sollen, in ein Haus einzubrechen.

FOTO: POLIZEI PEINE

handelt.

Und manchmal werden Gezeigte auch fälschlicherweise beschuldigt. „Ich kann mich zum Beispiel an einen Fall erinnern, auf dem der Fahrer mit seinem weißen Transporter und das dazugehörige Kennzeichen hoch-

geladen wurden“, verdeutlicht Pintak. Die Aufnahmen in Strafsachen sollten daher nur der Polizei übermittelt werden.

• Hinweise zu den Tätern aus Peine nimmt die Polizei Salzgitter weiter unter Telefon (05341) 18970 entgegen.

## Hohenhameln: Wärmeplanung mit Bürger-Ideen

Einwohner können sich bis Ende Juli an einer Umfrage beteiligen

**Hohenhameln.** Die Gemeinde Hohenhameln hat beschlossen, frühzeitig eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen, um die Umstellung auf klimafreundliche Technologien zu untersuchen und Planungssicherheit zu gewährleisten. Dieser Schritt ist eine Reaktion auf die aktuellen Herausforderungen der Wärmeversorgung, zu denen veraltete Heizungsanlagen, ein hoher Anteil fossiler Energieträger und ineffiziente Energieverteilung zählen.

Bis 2028 sind Städte und Gemeinden verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung umzusetzen. Diese Planung ermög-

licht es, die Umstellung auf klimafreundliche Technologien regional zu untersuchen und gezielte Maßnahmen zu ergreifen. Die Gemeinde Hohenhameln hat sich dazu entschlossen, diesen Prozess frühzeitig zu starten,

um eine größere Planungssicherheit zu gewährleisten.

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, arbeitet die Gemeinde Hohenhameln seit Anfang des Jahres an einem Kon-

zept zur klimafreundlichen und CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeversorgung bis 2045. Als fachkundiges Planungsbüro unterstützt das Zukunfts[planungs]werk/Mobilitätswerk GmbH diesen Prozess.

Aktuell werden umfangreich Daten erhoben und analysiert, um den aktuellen Stand der Wärmeversorgung in der Kommune zu erfassen. Hierzu erfolgen zum Beispiel Zuarbeiten von den regionalen Netzbetreibern, Bezirksschornsteinfegern und Wärmenetzbetreibern. Zudem werden Potenziale ermittelt, welche lokalen Wärmequellen zukünftig eine deutlich wichtigere Rolle für die Wärmeversorgung spielen könnten als bisher.

füßbar. Dazu gehört auch eine Umfrage, die den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, ihre Meinung und Bedarfe aktiv in den Planungsprozess einzubringen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, bis zum 31. Juli an der Umfrage teilzunehmen. Je mehr Teilnehmende mitmachen, umso aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein. Die Resultate der Bestands- und Potenzialanalyse sowie der Umfrage werden auf der Webseite veröffentlicht.

Bis Ende 2025 soll die Wärmeplanung abgeschlossen sein. Die Ergebnisse dienen dabei nicht als verbindliche Vorgaben für bestimmte Heizungsanlagen oder Versorgungssysteme, sondern dienen als Grundlage für langfristige Entscheidungen zur Wärmeversorgung im Gemeindegebiet.

Hiervon profitieren Bürgerinnen und Bürger genauso wie die kommunale Verwaltung, welche zusätzlich mit konkreten Maßnahmevorschlägen für die Umsetzung des Wärmeplans unterstützt wird.



Die Gemeinde Hohenhameln bindet bei der Wärmeplanung die Bürgerinnen und Bürger mit ein.

FOTO: HENDRIK SCHMIDT

## + NOTDIENSTE AM WOCHENENDE +

### APOTHEKEN

#### PEINE Sonnen-Apotheke

Tel. (05171) 6840,  
Bahnhofstr. 24:  
So. 9-9 Uhr

#### Stern-Apotheke im Ärztezentrum

Tel. (05171) 7699300,  
Duttenstedter Str. 15:  
Sa. 9-9 Uhr

#### VECHELDE Phönix-Apotheke

Tel. (05302) 800677, Peiner  
Str. 11: So. 9-9 Uhr

#### WENDEBURG Aue-Apotheke

Tel. (05303) 92360,  
Büssingstr. 8: Sa. 9-9 Uhr

### ÄRZTE

#### PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst

telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag  
7 Uhr, Tel. 116117: Sa., So.  
8 Uhr

#### LEHRTE Kassenärztliche Notfallpraxis im Klinikum Tel.

116117, Manskestr. 22: Sa.,  
So. 10-14, 17-20 Uhr

### KINDERÄRZTE

**BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im**

**Klinikum** Tel. 116117, Salz-  
dahlumer Str. 90: Sa., So. 10-  
20 Uhr

### ZAHNÄRZTE

#### PEINE Zahnärztlicher Notdienst

Tel. (05176) 923399: Sa.,  
So.

### TIERÄRZTE

#### VECHELDE Dr. Anja Jansen

Tel. (05302) 805088, Peiner  
Str. 30: Sa., So.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

MEHR NACHRICHTEN

AUS PEINE UND DER REGION

FINDEN SIE AUF PAZ-online.de

